

# Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung

Interview mit Dr. Heike Zillmann von der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin



*Frau Dr. Zillmann, die HTW Berlin hat sich entschieden, eine Systemakkreditierung durchzuführen. Welche Ziele verfolgt die HTW mit dieser Entscheidung?*

» Mit der Systemakkreditierung verbindet die HTW Berlin mehrere Ziele: Wir wollen mehr Hochschulautonomie erlangen und so die Selbstverantwortung stärken, aber auch die hochschulinternen Abläufe weiter professionalisieren und den Lehrenden eine stärkere Konzentration auf das Kerngeschäft in Studium und Lehre ermöglichen.

*Inzwischen ist die HTW Berlin zum Verfahren der Systemakkreditierung zugelassen worden. Wie haben Sie sich vorab für eine konkrete Akkreditierungsagentur entschieden?*

» Die Systemakkreditierung wurde an der HTW als Projekt für 2011 bis 2014 angelegt und ein Lenkungsausschuss eingerichtet, der die Entscheidungen zur Vorgehensweise und zur Agenturauswahl getroffen hat. Bei der Auswahl der einzuladenden Agenturen haben wir uns davon leiten lassen, mit welchen Agenturen wir bisher maßgeblich und gut

bei den Programmakkreditierungen zusammengearbeitet sowie welche uns bekannten Agenturen bereits erfolgreiche Systemakkreditierungsverfahren begleitet haben. Diese haben wir dann befragt nach ihren Referenzen, nach dem Gesamtverfahren der Zulassungs- und der Akkreditierungsentscheidung, nach ihren Gutachter(inne)n, unterstützenden Materialien, der Verfahrensbegleitung – und natürlich nach dem Zeiträumen und den zu erwartenden Kosten.

*Ist die Durchführung eines solchen Auswahlverfahrens sehr aufwändig? Wie beurteilen Sie die Relation von Aufwand und Nutzen einer strukturierten Agenturauswahl?*

» Nein – ich habe den Aufwand nicht als hoch empfunden: eine Sitzung des Lenkungsausschusses für die Verfahrensabstimmung und zwei Tage für die Agenturpräsentationen. Außerdem war ein Gesprächsleitfaden zu erstellen, die Agenturen mussten eingeladen und die Gesprächsergebnisse zusammengefasst werden. Die positiven Effekte sind dagegen enorm: Wir haben ein transparentes, nachvollziehbares Verfahren und durch die Zusammensetzung des Lenkungsausschusses mit Mitgliedern der Hochschulleitung, al-

ler Fachbereiche und der Studierendenvertretung eine hohe hochschulinterne Verfahrensbeteiligung und Akzeptanz der Auswahlentscheidung sichergestellt.

*Sie lassen sich von einem Berater-team des HIS-Arbeitsbereichs Hochschulmanagement bei der Weiterentwicklung des QM-Systems und bei der Systemakkreditierung begleiten. Welche Vorteile hat die externe Beratung aus Ihrer Sicht?*

» Da bekannt war, dass die prüfende Agentur nicht zugleich auch beratende Agentur sein darf, wollte die HTW mit einer Entscheidung für eine externe Verfahrensberatung und -begleitung keine Agentur für das Prüfverfahren von vornherein ausschließen. Zugleich ist die HIS GmbH der HTW aus vielen Jahren guter Zusammenarbeit bekannt und umgekehrt die HIS mit der HTW vertraut, so dass wir mit der Verfahrensberatung und -begleitung vertrauensvoll die HIS beauftragt haben. Unser Lenkungsausschuss, die Projektleiterin und das Projektteam schätzen sowohl die externe Expertise als auch die strukturierte und zielführende Vorgehensweise in der Verfahrensbegleitung.

Das Interview führte Katharina Seng.

Dr. Heike Zillmann  
[Heike.Zillmann@HTW-Berlin.de](mailto:Heike.Zillmann@HTW-Berlin.de)

